



Standard *Sonstige australische Prachtfinken*

Zusammenfassung der bisherigen Standardbeschreibungen

- *Diamantamadinen (Seite 9 bis 11)*
- *Gemalte Amadinen (Seite 12)*
- *Ringel- u. Gitterflügelamadinen (Seite 13 bis 14)*
- *Zeresamadinen (Seite 15 bis 16)*
- *Binsenamadinen (Seite 17 bis 20)*
- *Dornamadinen (Seite 21)*
- *Sonnenamadinen (Seite 22)*

Anmerkung: Bei der Gemalten Amadine und der Zeresamadine handelt es sich hier um die ursprünglichen und bereits beschlossenen Beschreibungen im Standard nach dem Stand von August 1996, bei der Dornamadine und der Sonnenamadine nach dem Stand von 1986, in die aktuelle Form gebracht, soweit es möglich war, und um eine Einleitung ergänzt. Notwendige Änderungen und Ergänzungen der Beschreibungen werden nach und nach erarbeitet und den zuständigen Gremien zum Beschluss vor-gelegt.

Diamantamadine (Stand Mai 2014)

Stagonopleura guttata (Shaw, 1796)

- Verbreitung:** Die Diamantamadine ist im südöstlichen Australien nordwärts bis etwa Brisbane und westwärts bis zur Westküste am Spencer-Golf und der Känguruh-Insel beheimatet.
- Habitat:** Sie hält sich überwiegend in Trockenwaldgebieten mit lichtem Baumbestand und relativ dichtem Bodenbewuchs auf. Sie liebt die Nähe von Wasserläufen, ist zum Kulturfolger geworden und kommt in Gärten und Parks vor, brütet teilweise sogar an Häusern.
- Unterarten:** Sie bildet keine Unterarten.
- Mutationen:** Derzeit sind folgende Mutationen anerkannt:
Braun (Isabell), Gelbschnäbelig, Pastell (Silber).
- Anmerkung:** Bei den gelbschnäbeligen Mutationen bzw. Kombinationen wirkt die Grundfarbe etwas kälter/grauer, als bei den rotschnäbeligen.
- Empf. Ringgröße:** 2,5 – 2,8

Gemalte Amadine (Stand August 1996)
Emblema picta (Gould, 1842)

Anmerkung: *Es handelt sich hier um die ursprüngliche und bereits beschlossene Standardbeschreibung nach dem Stand von August 1996, in die aktuelle Form gebracht und um eine Einleitung ergänzt.*

Verbreitung: Die Gemalte Amadine ist im mittleren Westaustralien, landeinwärts bis ins westliche Queensland beheimatet.

Habitat: Sie hält sich in den trockenen Steppen und Halbwüsten des Kontinents auf, welche durch das Vorhandensein von Spinifexgras geprägt sind, wobei die Nähe von Wasserstellen wichtig ist. Sie ernährt sich hauptsächlich vom Samen des Spinifexgrases und baut in den Büscheln das Nest.

Unterarten: Sie bildet keine Unterarten.

Mutationen: Derzeit sind keine Mutationen anerkannt.

Empf. Ringgröße: 2,5 – 2,8

Ringel-/Gitterflügelamadine (Stand Mai 2014)

Stizoptera bichenovii (Vigors & Horsfield, 1827)

Unterarten:

Stizoptera b. bichenovii (Vigors & Horsfield, 1827) - Ringelamadine

Stizoptera b. annulosa (Gould, 1840) - Gitterflügelamadine

Verbreitung: Die Ringelamadine (Nominatform) kommt in Australien in einem breiten Streifen die gesamte Ostküste entlang vor, von Neu-Süd-Wales bis Mitte des Nord-Territoriums. Die Unterart Gitterflügelamadine hat ihre Verbreitung in einem breiten Streifen die Nordküste entlang von Broome in Westaustralien bis zur Mitte des Nordterritoriums.

Habitat: Sie bewohnt die unterschiedlichsten Lebensräume: von den Rändern der Galeriewälder über Grasland und mit Bäumen und Büschen bestandener Savanne bis in die Gärten und Parks, ebenso Feldränder.

Unterarten: Die beiden Unterarten unterscheiden sich an der Bürzelfärbung, die bei der Nominatform „Ringelamadine“ (*Stizoptera b. bichenovii*) weiß und bei der Unterart „Gitterflügelamadine“ (*Stizoptera b. annulosa*) schwarz ist.

Mutationen: Derzeit sind folgende Mutationen bei der Nominatform **Ringelamadine** anerkannt:

Braun.

Empf. Ringgröße: 2,5

Zeresamadine (Stand August 1996)

Aidemosyne modesta (Gould, 1837)

Anmerkung: *Es handelt sich hier um die ursprüngliche und bereits beschlossene Standardbeschreibung nach dem Stand von August 1996, in die aktuelle Form gebracht und um eine Einleitung ergänzt.*

Verbreitung: Die Zeresamadine kommt in Australien sporadisch vom mittleren Queensland südwärts durch Savannengebiete des inneren östlichen Australien bis zum südlichen Neusüdwesten vor. Wandert im Winter nordwärts, im Sommer in die südlichsten Teile des Verbreitungsgebietes.

Habitat: Sie hat ein nur kleines Verbreitungsgebiet, in dem sie nicht kontinuierlich vorkommt. Ihr Lebensraum ist Grasland, Buschland und lichte Trockensavanne in der Nähe von Wasserläufen, dem Rand von Sümpfen und Schilfbeständen. Zur Trockenzeit unternimmt sie große Wanderungen von einer Wasserstelle zur anderen.

Unterarten: keine Unterarten

Mutationen: Derzeit ist folgende Mutation anerkannt:

Isabell.

Empf. Ringgröße: 2,5 – 2,8

Binsenamadine (Stand: Mai 2010)

Bathilda ruficauda (Gould, 1837)

- Verbreitung:** Die Binsenamadine ist in den Küstenbereichen im nördlichen Australien von Brisbane westwärts bis etwa Carnarvon beheimatet.
- Habitat:** Sie hält sich überwiegend an schilfbestandenen Flußläufen, in sumpfigen Bereichen oder Feuchtgebieten mit hohem Gras auf.
- Unterarten:** Neben der Nominatform wird in der Fachliteratur noch die Unterart *Bathilda ruficauda clarescens* gelistet. Diese Unterart unterscheidet sich durch die intensivere Körperfärbung von der Nominatform. Auch die rote Maske ist ausgedehnter. Diese Unterschiede sind auch bei den Weibchen vorhanden, die insgesamt matter gefärbt sind. Beide Unterarten waren anfänglich bei den Züchtern vorhanden. Sie wurden jedoch im Laufe der Zeit stark vermischt so dass heute kaum noch unterartreine Zuchtstämme vorhanden sind. Da im Ausstellungswesen lange Zeit die intensiver gefärbten Vögel in der Bewertung bevorzugt wurden, ist die Nominatform kaum noch zu finden. Beschrieben ist hier die am häufigsten ausgestellte Unterart *Bathilda ruficauda clarescens*.
- Mutationen:** Derzeit sind folgende Mutationen anerkannt:
- gelbköpfig, pastell, braun (isabell), schecke.
- Bei allen gelbköpfigen Mutationen bzw. Kombinationen wirkt die Grundfarbe etwas fahler, als bei den rotköpfigen.
- Gescheckte Binsenamadinen sind in der Wildfarbe sowie allen standardisierten Farben zugelassen. Die hellgelbe Scheckung sollte gleichmäßig zu 40-60 % über den ganzen Körper verteilt sein. Die Hornteile sind nicht gescheckt.
- Empf. Ringgröße:** 2,5 – 2,8

Dornamadine (Stand: 1986)

Neochmia temporalis (Latham, 1801)

Unterarten:

Neochmia t. temporalis (Latham, 1801)

Neochmia t. minor (Latham, 1801)

Neochmia t. loftyi (Latham, 1801)

Anmerkung: ***Es handelt sich hier um die ursprüngliche und bereits beschlossene Standardbeschreibung nach dem Stand von 1986, ergänzt um eine Einleitung.***

Verbreitung: Die Dornamadine ist in Ost-Australien vom Kap-York durch Ost-Queensland, Ost-Neusüdwales und Ost- und Süd-Victoria bis Südost-Australien (einschließlich der Mount-Lofty-Kette und der Känguruh-Insel) beheimatet. Eingebürgert wurde sie in West-Australien (Darling-Kette), auf Tahiti und Moorea (Gesellschafts-Inseln) und auf den Marquesas-Inseln (Nuku Hiva, Ua Pou, Ua Huka und Hiva-Oa).

Habitat: Sie ist in den verschiedensten Lebensräumen zu finden, an Waldrändern, in lichtem Wald, in Graslandschaften, in Plantagen und Gärten, in Parks und Pflanzungen Sie ist ein ausgesprochener Kulturfolger geworden. Sie ernährt sich in der Hauptsache von Gras- und Krautsamen, auch verschiedenen Baumsamen, während der Aufzucht auch von Insekten.

Mutationen: Derzeit sind keine Mutationen anerkannt.

Empf. Ringgröße: 2,5

Sonnenamadine (Stand: 1986)

Neochmia phaeton (Hombron & Jacquinot, 1841)

Unterarten:

Neochmia p. phaeton (Hombron & Jacquinot, 1841) - schwarzbäuchig

Neochmia p. iredalei (Mathews, 1912) - schwarzbäuchig

Neochmia p. albiventer (Hombron & Jacquinot, 1841) - weißbäuchig

Neochmia p. evangelinae (D`Albertis & Salvadori, 1879) - weißbäuchig

Anmerkung: *Es handelt sich hier um die ursprüngliche und bereits beschlossene Standardbeschreibung nach dem Stand von 1986, ergänzt um eine Einleitung.*

Verbreitung: Die Sonnenamadine ist in Nord-Australien von Nord-Westaustralien bis Nordost-Queensland (südwärts bis Rockhampton), Süd-Neuguinea (Gebiet des Fly-River und des Oriomo-Flusses) beheimatet.

Habitat: Sie lebt bevorzugt in Feuchtgebieten mit hoher geschlossener Vegetation (Schraubenpalmen, Schilf, hohes Gras), dabei stark an Wasser gebunden. Sie ist immer mehr zum Kulturfolger geworden, lebt und brütet zunehmend in der Nähe menschlicher Siedlungen, wie auch an und in Häusern. Ihre Nahrung besteht aus reifem und halbreifem Samen verschiedener Gräser sowie während der Brutzeit zusätzlich aus vielen Insekten, Käfern und Spinnen.

Mutationen: Derzeit sind keine Mutationen anerkannt.

Empf. Ringgröße: 2,5 – 2,8

**Arten- und Standardbeschreibung Diamantamadine (*Stagonopleura guttata*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Wildfarbig	Gelbschnabel
Kopf	Silbergrau, Zügel schwarz.	Silbergrau, Zügel schwarz.
Wangen/Halseiten	Weiß, zum Nacken in grau übergehend.	Wangen silbergrau.
Oberseite	Nacken silbergrau; Rücken braun; Flügel bräunlich.	Grau mit leicht bräunlichem Anflug.
Bürzel	Bürzel und Oberschwanzdecken leuchtend rot.	Orangegelb.
Schwanz	Kurz, gerade und ohne Einkerbung; anthrazit.	Schwarz, Oberschwanzdeckfedern gelb, Unterschwanzfedern weiß.
Kehle	Sehr hell grau.	Weiß.
Brust	Über die Brust zieht sich ein breites schwarzes Querband.	Schwarzes Brustband, gleichmäßig ca. 12 mm breit.
Bauch Unterseite	Reinweiß; Kloakengegend weiß, Unterschwanz weiß.	Weiß.
Flanken	Schwarz mit zahlreichen weißen Tupfen.	Schwarz mit regelmäßigen weißen Tupfen.
Augen	Rotbraun mit rosarotem Augenring.	Rotbraun mit orangegelbem Augenring.
Schnabel	Dunkelrot.	Orangegelb.
Füße / Beine	Graubraun.	Graubraun.

**Arten- und Standardbeschreibung Diamantamadine (*Stagonopleura guttata*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Braun (Isabell)	Gelbschnabel-Braun (Isabell)
Kopf	Hellgrau.	Hellgrau.
Wangen Halseiten	Hellgrau, Zügel hellbraun.	Hellgrau, Zügel hellbraun.
Oberseite	Hellbraun.	Hellbraun.
Bürzel	Rot.	Gelb.
Schwanz	Dunkelbraun, Oberschwanzdeckfedern helles Rot, Unterschwanzfedern weiß.	Braun, Oberschwanzdeckfedern Orangegelb, Unterschwanzfedern weiß.
Kehle	Weiß.	Weiß.
Brust	Brustband braun, gleichmäßig ca. 12 mm breit.	Brustband braun, gleichmäßig ca. 12 mm breit.
Bauch Unterseite	Weiß.	Weiß.
Flanken	Braun mit regelmäßigen weißen Tupfen.	Braun mit regelmäßigen weißen Tupfen.
Augen	Braun mit rötlichem Augenring.	Braun mit gelblichem Augenring.
Schnabel	Kirschrot.	Orange.
Füße / Beine	Hornfarben.	Hornfarben.
Anmerkung:	0,1 insgesamt eine Nuance heller	

**Arten- und Standardbeschreibung Diamantamadine (*Stagonopleura guttata*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Pastell (Silber)	Gelbschnabel-Pastell (Silber)
Kopf	Hellsilbergrau.	Hellsilbergrau.
Wangen Halseiten	Hellsilbergrau, etwas heller als Kopf, Zügel grau.	Hellsilbergrau, etwas heller als Kopf, Zügel grau.
Oberseite	Hellsilbergrau.	Hellsilbergrau.
Bürzel	Hellrot.	Orangegelb.
Schwanz	Grau, Oberschwanzdeckfedern helles Rot, Unterschwanzfedern weiß.	Grau, Oberschwanzdeckfedern Orangegelb, Unterschwanzfedern weiß.
Kehle	Weiß.	Weiß.
Brust	Brustband grau, gleichmäßig ca. 12 mm breit.	Brustband grau, gleichmäßig ca. 12 mm breit.
Bauch Unterseite	Weiß.	Weiß.
Flanken	Grau mit regelmäßigen weißen Tupfen.	Grau mit regelmäßigen weißen Tupfen.
Augen	Braun mit rötlichem Augenring.	Braun mit gelblichem Augenring.
Schnabel	Dunkelrot.	Orangegelb.
Füße / Beine	Hornfarben.	Hornfarben.
Besonderheit:	Besonderer Wert wird auf eine möglichst gleichmäßige Farbe gelegt!	

**Artenbeschreibung Gemalte Amadine (*Emblema picta*)
 (1996)**

	1,0	0,1
Kopf	Stirn und Oberkopf braun.	Braun, Augengegend scharlachrot.
Wangen/Halsseiten	Zügel, Augengegend und vorderer Teil der Wangen scharlachrot, sonst braun.	Zügel scharlachrot.
Oberseite	Nacken und Rücken braun, Flügel braun.	Nacken und Rücken braun, Flügel braun.
Bürzel	Bürzel und Oberschwanzdecken scharlachrot.	Bürzel und Oberschwanzdecken scharlachrot.
Schwanz	Schwarzbraun.	Schwarzbraun.
Kehle	Kinn und Kehle scharlachrot, untere Kehle schwarz mit weißen Tropfenflecken.	Schwarz mit weißen Tropfenflecken.
Brust	Schwarz, von der Brustmitte zum Bauch hin unregelmäßiger roter Längsstreifen.	Von der Brustmitte zum Bauch hin unregelmäßiger roter Längsstreifen.
Bauch Unterseite	Unregelmäßiger roter länglicher Fleck reicht von der Brustmitte bis zum Bauch; übrige Unterseite einschließlich der Unterschwanzdeckfedern schwarz.	Schwarz, roter Längsstreifen bis zum Bauch weniger stark ausgeprägt als beim 1,0; Unterschwanzdeckfedern schwarz.
Flanken	Schwarz mit weißen Tropfenflecken.	Schwarz mit weißen Tropfenflecken.
Augen	Dunkel mit gelblicher Iris.	Dunkel mit gelblicher Iris.
Schnabel	Oberschnabel schwarz mit roter Spitze, Unterschnabel rot, an der Basis grau.	Oberschnabel schwarz mit roter Spitze, Unterschnabel rot, an der Basis grau.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Fleischfarben.
Besonderheiten	Oberschnabel meist etwas länger als der Unterschnabel, wie bei fast allen samenfressenden Prachtfinkenarten: das Scharlachrot der oberen Kehle und der Brust dürfen nicht ineinander übergehen.	

**Arten- und Standardbeschreibung Ringelamadine (*Bathilda bichenovii bichenovii*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Wildfarbig	Braun
Kopf	Ein von der Stirn entlang des seitlichen Scheitels über die Ohrgegend zur unteren Kehle reichendes schwarzes Band umrahmt die gesamte Gesichtsgegend.	Ein von der Stirn entlang des seitlichen Scheitels über die Ohrgegend zur unteren Kehle reichendes schwarzbraunes Band umrahmt die gesamte Gesichtsgegend.
Wangen Halseiten	Einschließlich des Zügels und des Kinns weiß.	Einschließlich des Zügels und des Kinns weiß.
Oberseite	Nacken und Rücken dunkelgrau mit leichter Wellenzeichnung; Flügel schwarzbraun mit schwarzen Handschwingen, Flügeldeckfedern mit feiner Gitterzeichnung weiß, zum Unterrücken durch ein schwarzes Querband abgesetzt; Oberschwanzdecken schwarz.	Nacken und Rücken braun ohne grauen Anflug mit leichter Wellenzeichnung; Flügel dunkelbraun mit schwarzbraunen Handschwingen, Flügeldeckfedern mit feiner Gitterzeichnung weiß, zum Unterrücken durch ein schwarzbraunes Querband abgesetzt; Oberschwanzdecken schwarzbraun.
Bürzel	Weiß, zum Unterrücken durch ein schwarzes Querband abgesetzt; Oberschwanzdecken schwarz.	Weiß, zum Unterrücken durch ein schwarzbraunes Querband abgesetzt; Oberschwanzdecken schwarzbraun.
Schwanz	Kurz, ohne Einkerbung; schwarzbraun.	Kurz, ohne Einkerbung; dunkelbraun.
Kehle	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug.	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug.
Brust	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug. Im unteren Brustbereich mit schwarzem Querband.	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug. Im unteren Brustbereich mit schwarzbraunem Querband.
Bauch Unterseite	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug; Unterschwanz schwarz.	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug; Unterschwanz schwarzbraun.
Flanken	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug.	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug.
Augen	Dunkelbraun.	Dunkelbraun.
Schnabel	Bleigrau.	Helles Bleigrau.
Füße / Beine	Grau.	Fleischfarben.

**Artenbeschreibung Gitterflügelamadine (*Bathilda bichenovii annulosa*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Wildfarbig
Kopf	Ein von der Stirn entlang des seitlichen Scheitels über die Ohrgegend zur unteren Kehle reichendes schwarzes Band umrahmt die gesamte Gesichtsgegend.
Wangen Halseiten	Einschließlich des Zügels und des Kinns weiß.
Oberseite	Nacken und Rücken dunkelgrau mit leichter Wellenzeichnung; Flügel schwarzbraun mit schwarzen Handschwingen, Flügeldeckfedern mit feiner Gitterzeichnung weiß, zum Unterrücken durch ein schwarzes Querband abgesetzt; Oberschwanzdecken schwarz.
Bürzel	Schwarz; Oberschwanzdecken schwarz.
Schwanz	Kurz, ohne Einkerbung; schwarzbraun.
Kehle	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug.
Brust	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug. Im unteren Brustbereich mit schwarzem Querband.
Bauch Unterseite	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug; Unterschwanz schwarz.
Flanken	Weiß mit leichtem cremefarbenem Anflug.
Augen	Dunkelbraun.
Schnabel	Bleigrau.
Füße / Beine	Grau.

**Arten- und Standardbeschreibung Zeresamadine (*Aidemosyne modesta*)
 (August 1996)**

	1,0 Wildfarbig	0,1 Wildfarbig
Kopf	Stirn schwarz, Vorderscheitel dunkel karminrot, übriger Kopf dunkelbraun, Zügel dunkelgrau.	Stirn und Vorderscheitel dunkel karminrot (kleiner als bei 1,0), übriger Kopf dunkel-braun, Zügel dunkelgrau, oberhalb des Zügels mit einem weißlichen Streifen.
Wangen/Halseiten	Weiß, in der Ohrgegend mit angedeuteter Querwellung.	Weiß, in der Ohrgegend mit angedeuteter Querwellung.
Oberseite	Nacken und Rücken graubraun; Flügel dunkelbraun mit weißlichen Punktreihen.	Nacken und Rücken graubraun; Flügel dunkelbraun mit weißlichen Rändern.
Bürzel	Dunkelbraun, weißlich quergewellt.	Dunkelbraun, weißlich quergewellt.
Schwanz	Schwarz, die jeweils 2 äußersten Schwanzfedern mit weißem Spitzenfleck.	Schwarz, die jeweils 2 äußersten Schwanzfedern mit weißem Spitzenfleck.
Kehle	Kinn und oberster Teil der Kehle rötlichschwarz.	Kinn und oberster Teil der Kehle weiß.
Brust	Weiß, blaßbraun quergewellt.	Weiß, blaßbraun quergewellt.
Bauch/Unterseite	Weiß, blaßbraun quergewellt, Unterschwanzdeckfedern weiß.	Weiß, blaßbraun quergewellt, Unterschwanz weiß.
Flanken	Weiß, blaßbraun quergewellt.	Weiß, blaßbraun quergewellt.
Augen	Dunkelbraun mit schwärzlichem Lidrand.	Dunkelbraun mit schwärzlichem Lidrand.
Schnabel	Schwarz.	Schwarz.
Füße / Beine	Bräunlich fleischfarben.	Bräunlich fleischfarben.
Besonderheiten		Schwarze Kehle bei 0,1 ist fehlerhaft.

**Arten- und Standardbeschreibung Zeresamadine (*Aidemosyne modesta*)
 (August 1996)**

	1,0 Isabell	0,1 Isabell
Kopf	Oberkopf karminrot, zum Schnabel dunkler werdend, am Schnabelansatz dunkelbraun, Hinterkopf helles Cremebraun.	Stirn hell karminrot, zum Schnabel dunkler werdend, weißlicher Streifen über dem Zügel, Hinterkopf helles Cremebraun.
Wangen/Halsseiten	Helles Cremebraun mit Querwellung.	Helles Cremebraun mit Querwellung.
Oberseite	Cremefarbiges Braun, Schwingen cremefarbig mit hellen Rändern. Großgefieder mit weißen Flecken an den Spitzen.	Cremefarbiges Braun, Schwingen cremefarbig mit hellen Rändern. Großgefieder mit weißen Flecken an den Spitzen.
Bürzel	Cremefarbig gebändert.	Cremefarbig gebändert.
Schwanz	Dunkelbraun, äußere Schwanzfedern mit weißen Punkten von unten.	Dunkelbraun, äußere Schwanzfedern mit weißen Punkten von unten.
Kehle	Mit braunem Kehllatz, etwas violett.	Weiß.
Brust	Cremefarbig, gleichmäßig cremebraun gebändert.	Cremefarbig, gleichmäßig cremebraun gebändert.
Bauch Unterseite	Weiß bis Unterschwanz.	Weiß bis Unterschwanz.
Flanken	Weiß, cremebraun gezeichnet (Bänderung).	Weiß, cremebraun gezeichnet (Bänderung).
Augen	Dunkelbraun mit schwarzem Lidrand.	Dunkelbraun mit schwarzem Lidrand.
Schnabel	Schwarz.	Schwarz.
Füße / Beine	Hell fleischfarben.	Hell fleischfarben.

**Arten- und Standardbeschreibung Binsenamadine (*Bathilda ruficauda*)
 (Mai 2010)**

1,0	Wildfarbig	rotköpfig isabell (braun)	rotköpfig pastell
Kopf	Stirn bis Scheitelmitte, Zügel, Augen-gegend und Kehle bilden eine schar-lachrote Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Stirn bis Scheitelmitte, Zügel, Augen-gegend und Kehle bilden eine hellrote Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Stirn bis Scheitelmitte, Zügel, Augen-gegend und Kehle bilden eine ver-dünnte hellrote Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.
Wangen Halseiten	Scharlachrote Maske mit weißlichen Tupfen.	Hellrote Maske mit weißlichen Tupfen.	Hellrote Maske mit weißlichen Tupfen.
Oberseite	Nacken und Rücken graugrün-olivgrün, Flügel dunkel graugrün, Flügeldeckfedern düster olivgrün.	Nacken und Rücken beigegrün, Flügel dunkel braungrün, Flügeldeckfedern düster beigegrün.	Nacken und Rücken hell olivgrün, Flügel dunkel graugrün, Flügeldeckfedern olivgrün, alles Grüne grau überhaucht.
Bürzel	Olivgrün.	Beigegrün.	Hell olivgrün, grau überhaucht.
Schwanz	Mittlere Schwanzfedern dunkel grau-braun karminrot überhaucht, die übrigen dunkel graubraun; Ober-schwanzdecken matt rosa-rot mit rosaweißlichen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern graubraun rosa-rot überhaucht, die übrigen graubraun; Oberschwanzdecken matt rosa-rot mit rosaweißlichen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern helles grau-braun rosa-rot überhaucht, die übrigen helles graubraun; Ober-schwanzdecken matt rosa-rot mit rosaweißlichen Endflecken auf jeder Feder.
Kehle	Scharlachrot	Hellrot	Verdünnt hellrot
Brust	Olivgrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Bauch Unterseite	Hellgelb; Unterschwanz hellgelb	Hellgelb; Unterschwanz hellgelb	Hellgelb; Unterschwanz hellgelb
Flanken	Olivgrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht mit weißlichen Tropfenflecken.
Augen	Pupille dunkelbraun, Iris orangerot.	Pupille dunkelbraun, Iris orangerot.	Pupille dunkelbraun, Iris orangerot.
Schnabel	Scharlachrot.	Leuchtend rot.	Leuchtend rot.
Füße / Beine	Fleischfarben rot überhaucht.	Fleischfarben gelb überhaucht.	Fleischfarben gelb überhaucht.

**Arten- und Standardbeschreibung Binsenamadine (*Bathilda ruficauda*)
 (Mai 2010)**

0,1	Wildfarbig	rotköpfig isabell (braun)	rotköpfig pastell
Kopf	Schmaler Stirnreif, Zügel, Augen- gegend und Kinn bilden eine scharlachrote, kleinere Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Schmaler Stirnreif, Zügel, Augen- gegend und Kinn bilden eine hellrote, kleinere Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Schmaler Stirnreif, Zügel, Augen- gegend und Kinn bilden eine ver- dünnte hellrote, kleinere Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.
Wangen Halseiten	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.
Oberseite	Nacken und Rücken graugrün- olivgrün, Flügel dunkel graugrün, Flügeldeckfedern düster olivgrün.	Nacken und Rücken beigegrün, Flügel dunkel braungrün, Flügeldeckfedern düster beigegrün.	Nacken und Rücken hell olivgrün, Flü- gel dunkel graugrün, Flügeldeck- federn olivgrün, alles Grüne grau überhaucht.
Bürzel	Olivgrün.	Beigegrün.	Hell olivgrün, grau überhaucht.
Schwanz	Mittlere Schwanzfedern dunkel graubraun karminrot überhaucht, die übrigen dunkel graubraun; Ober-schwanzdecken matt rosa- rot mit rosaweißlichen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern graubraun rosa-rot überhaucht, die übrigen graubraun; Oberschwanzdecken matt rosa-rot mit rosaweißlichen End- flecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern helles graubraun rosa-rot überhaucht, die übrigen helles graubraun; Ober- schwanzdecken matt rosa-rot mit rosaweißlichen Endflecken auf jeder Feder.
Kehle	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Brust	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Bauch Unterseite	Blaßgelb; Kloakengegend blaßgelb mit helleren Flecken; Unterschwanz blaß-gelb.	Blaßgelb; Kloakengegend blaßgelb mit helleren Flecken; Unterschwanz blaß- gelb.	Blaßgelb; Kloakengegend blaßgelb mit helleren Flecken; Unterschwanz blaß- gelb.
Flanken	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Augen	Pupille dunkelbraun, Iris orangerot.	Pupille dunkelbraun, Iris orangerot.	Pupille dunkelbraun, Iris orangerot.
Schnabel	Scharlachrot.	Scharlachrot leuchtend rot.	Scharlachrot leuchtend rot.
Füße / Beine	Fleischfarben rot überhaucht.	Fleischfarben gelb überhaucht.	Fleischfarben gelb überhaucht

**Arten- und Standardbeschreibung Binsenamadine (*Bathilda ruficauda*)
 (Mai 2010)**

1,0	gelbköpfig grün	gelbköpfig isabell (braun)	gelbköpfig pastell
Kopf	Stirn bis Scheitelmitte, Zügel, Augen-gegend und Kehle bilden eine dotter-gelbe Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Stirn bis Scheitelmitte, Zügel, Augen-gegend und Kehle bilden eine gelbe Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Stirn bis Scheitelmitte, Zügel, Augen-gegend und Kehle bilden eine verdünnt gelbe Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.
Wangen Halseiten	Dottergelbe Maske mit weißlichen Tupfen.	Dottergelbe Maske mit weißlichen Tupfen.	Dottergelbe Maske mit weißlichen Tupfen.
Oberseite	Nacken und Rücken graugrün-olivgrün, Flügel dunkel graugrün, Flügeldeckfedern düster olivgrün.	Nacken und Rücken beigegrün, Flügel dunkel braungrün, Flügeldeckfedern düster beigegrün.	Nacken und Rücken hell olivgrün, Flügel dunkel graugrün, Flügeldeckfedern olivgrün, alles Grüne grau überhaucht.
Bürzel	Olivgrün.	Beigegrün.	Hell olivgrün, grau überhaucht.
Schwanz	Mittlere Schwanzfederndunkel grau-grün orange-gelb überhaucht, die übrigen dunkel graugrün; Ober-schwanzdecken matt hell orange-gelb mit weißlichen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern graugrün hell orange-gelb überhaucht, die übrigen graugrün; Oberschwanzdecken matt hell orange-gelb mit weißlichen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern hell graugrün verdünnt hell orange-gelb überhaucht, die übrigen hell graugrün; Oberschwanzdecken matt hell orange-gelb mit weißlichen Endflecken auf jeder Feder.
Kehle	Dottergelb.	Gelb.	Verdünnt gelb.
Brust	Olivgrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Bauch Unterseite	Hellgelb; Unterschwanz hellgelb.	Hellgelb; Unterschwanz hellgelb.	Hellgelb; Unterschwanz hellgelb.
Flanken	Olivgrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfenflecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht mit weißlichen Tropfenflecken.
Augen	Pupille dunkelbraun, Iris orange.	Pupille dunkelbraun, Iris orange.	Pupille dunkelbraun, Iris orange.
Schnabel	Gelborange.	Gelborange.	Gelborange.
Füße / Beine	Fleischfarben, gelb überhaucht.	Fleischfarben, gelb überhaucht.	Fleischfarben, gelb überhaucht.

**Arten- und Standardbeschreibung Binsenamadine (*Bathilda ruficauda*)
 (Mai 2010)**

0,1	gelbköpfig grün	gelbköpfig isabell (braun)	gelbköpfig pastell
Kopf	Schmaler Stirnreif, Zügel, Augen- gegend und Kinn bilden eine dotter-gelbe, kleinere Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Schmaler Stirnreif, Zügel, Augen- gegend und Kinn bilden eine gelbe, kleinere Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.	Schmaler Stirnreif, Zügel, Augen- gegend und Kinn bilden eineverdünnt gelbe, kleinere Maske, die zum Hinterkopf und zur Ohrgegend weißlich getupft ist.
Wangen Halseiten	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.
Oberseite	Nacken und Rücken graugrün- olivgrün, Flügel dunkel graugrün, Flügeldeckfedern düster olivgrün.	Nacken und Rücken beigegrün, Flügel dunkel braungrün, Flügeldeckfedern düster beigegrün.	Nacken und Rücken hell olivgrün, Flü- gel dunkel graugrün, Flügeldeck- federn olivgrün, alles Grüne grau überhaucht.
Bürzel	Olivgrün.	Beigegrün.	Hell olivgrün, grau überhaucht.
Schwanz	Mittlere Schwanzfederndunkel graugrün orange-gelb überhaucht, die übrigen dunkel graugrün; Ober-schwanzdecken matt grün-gelb mit beigen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern graugrün orange-gelb überhaucht, die übrigen graugrün; Oberschwanzdecken matt gelb-grün mit beigen Endflecken auf jeder Feder.	Mittlere Schwanzfedern hell graugrün und hell orange-gelb überhaucht; die übrigen hell graugrün; Oberschwanzdecken matt hell gelb- grün mit beigen Endflecken auf jeder Feder.
Kehle	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Brust	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Bauch Unterseite	Blaßgelb; Kloakengegend blaßgelb mit helleren Flecken; Unterschwanz blaß-gelb.	Blaßgelb; Kloakengegend blaßgelb mit helleren Flecken; Unterschwanz blaß- gelb.	Blaßgelb; Kloakengegend blaßgelb mit helleren Flecken; Unterschwanz blaß- gelb
Flanken	Graugrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Beigegrün mit weißlichen Tropfen- flecken.	Hell olivgrün, grau überhaucht, mit weißlichen Tropfenflecken.
Augen	Pupille dunkelbraun, Iris orange.	Pupille dunkelbraun, Iris orange.	Pupille dunkelbraun, Iris orange.
Schnabel	Gelborange.	Gelborange.	Gelborange.
Füße / Beine	Fleischfarben, gelb überhaucht.	Fleischfarben, gelb überhaucht.	Fleischfarben, gelb überhaucht.

**Artenbeschreibung Dornamadine (*Aegintha temporalis*)
(1986)**

Dornamadine

Größe: 12 cm

Ringgröße: 2,5 mm

Arteigenheiten: lebhaftes Amadine, die stark an einen Astrild erinnert, munter aber nicht scheu. Gefieder wird stets eng angelegt, wodurch die Figur schlank, aber doch kräftig wirkt.

Auge: rötlichbraun.

Schnabel: rot.

Füße/Beine: hell fleischfarben.

Kopf: oberseits olivgraugrün, breiter roter Streifen von der Schnabelwurzel bis zum Ohr, Unterseite hellgräulich.

Rücken/Flügel: düsteres Graugrün.

Unterseite/Brust: grau mit gelbem Bauchfleck.

Schwanz: schwarzgrau.

Artenbeschreibung Schwarzbäuchige Sonnenamadine (*Neochima phaeton*)
Artenbeschreibung Weißbäuchige Sonnenamadine (*Neochima phaeton evangelinae*)
(1986)

Schwarzbäuchige Sonnenamadine	Weißbäuchige Sonnenamadine
<p>Größe: 13 cm Ringgröße: 2,7 mm Arteigenheiten: Äußerst selten! Auffallende Schwanzlänge, scheinbar in keinem Verhältnis zum gedrunghenen Körper. Äußerst unverträglich, lebhaft, elegante Bewegungen. Auge: dunkelbraun glänzend mit rosa Lidrand. Schnabel: helles Kirschrot. Füße/Beine: gelblich orange. Oberkopf/Rücken/Schwanz: erdbraun, mehr oder weniger rot verwaschen. Übriges Gefieder: rot, Bauch und Unterschwanzdecken schwärzlich.</p> <p>0,1: bis auf rote Wangen und Kehle mehr oder weniger erdfarben, beide Geschlechter mit wenigen weißen Tupfen an den Körperseiten.</p>	<p>Größe: 13 cm Ringgröße: 2,5 mm Arteigenheiten: Dieser Vogel gleicht in allen Teilen der australischen (schwarzbäuchigen) Art, ist aber im ganzen weniger kräftig. Der beim Australier schwarze Bauchfleck ist hier cremeweiß bis beigeweiß. Die Haltung ist sehr aufrecht, der Schwanz sehr lang.</p>